

Enttäuschender Besuch bei der Tagung mit den Fachverbänden

Einmal im Jahr trifft sich der Sportkreisvorstand mit den Vertretern der Fachverbände des Sports im Odenwaldkreis um aktuelle Themen zu besprechen und auf Vergangenes zurückzublicken. Leider ließ der Besuch am vergangenen Donnerstagabend in der Volksbank Odenwald in Michelstadt arg zu wünschen übrig. Von den 36 Fachverbänden waren gerade mal neun vertreten, eine Enttäuschung für den nun fast ein Jahr amtierenden neuen Sportkreisvorsitzenden Rainer Gebauer und auch für den Ehrenvorsitzenden des Sportkreises, Wolfgang Schmucker. Dabei gab es Informationen, die sicherlich für den Sport im Odenwaldkreis von Bedeutung sind.

Sportkreisvorsitzender Rainer Gebauer dankte zunächst der Volksbank für die Bereitschaft ihrer Räume wie schon seit vielen Jahren. Für den Hausherrn begrüßte Mark Kaffenberger die Sportfunktionäre und wies auf die Unterstützung der Bank für die Vereine durch die Voba-Stiftung hin.

Im Blickpunkt stand dann eine Fragerunde mit dem ersten

Kreisbeigeordneten Oliver Grobeis, der Landrat Frank Matiaske vertrat, unter dem Slogan „Ideen

zur Zukunft des Sports im Odenwald“. Vorab schriftlich informiert vom Sportkreisvorsitzenden über die Dinge, die von Fachverbänden und Vereinen bei ihm nachgefragt und auch beanstandet wurden, nahm Grobeis nun dazu Stellung. So konnte er mitteilen, dass die maroden Tribünen in der Sporthalle der Theodor-Litt-Schule vom Kreis renoviert werden. Dem Sportkreisvorsitzenden hatte dazu eine Anfrage des Tisch-Tennis-Kreisverbandes vorgelegen, der dort das alljährlich stattfindende Peter-Illyzkyi-Gedächtnis-Turnier austragen will, bei dem jeweils 300 bis 400 Teilnehmer, auch aus dem Ausland, teilnehmen und auch zahlreiche Zuschauer kommen. Der Sportkreis-Ehrenvorsitzende Wolfgang Schmucker wies in diesem Zusammenhang daraufhin, dass für den Spielgerätepool, der früher im Kellergeschoss der TLS-Sporthalle untergebracht war und den er verwaltet, noch immer ein geeigneter Raum fehlt.

Der Fußball-Kreisverband wird auch weiterhin bei der Durchführung der Junioren-Hallenrunde mit einer finanziellen Unterstützung des Kreises rechnen können. Ebenso wird der Kreis Bau- und Renovierungsvorhaben von Sportvereinen wie bisher mit zehn Prozent der Kosten unterstützen, erwartet aber auch von den Städten und Gemeinden eine finanzielle Beteiligung in dieser Höhe, so Grobeis, der



Der Sportkreisvorsitzende Rainer Gebauer (Mitte) bei seinen Ausführungen. Rechts der erste Kreisbeigeordnete Oliver Grobeis und links der Sportkreis-Ehrenvorsitzende Wolfgang Schmucker.

(Foto: Gerd Waßner)

darauf hinwies, dass das Geld des Kreises aus Spendenmitteln stammt. Aus diesem Topf fließen auch die Mittel für die Fahrtkostenunterstützung für Jugendmannschaften der Sportvereine, die ebenfalls in der seitherigen Form weitergeführt werden soll.

Ausführlich erläuterte Grobeis auch das seit vielen Jahren anhängige leidige Problem der Hallennutzungsgebühren. Nach mehreren Anläufen des Kreises diese Kosten gerecht zu verteilen und die Vereine zu entlasten, gebe es einen weiteren Lösungsansatz des Landrats und des Ersten Kreisbeigeordneten, der im Februar auf der Agenda im Kreistag stehen werde.

Nach dem derzeitigen Stand ist nicht mit einer Hallenbelegung durch Flüchtlinge im Odenwald zu rechnen, beantwortete Grobeis, auch diese Frage des Sportkreisvorstandes, der aber darauf hinwies, dass sich dies von heute auf morgen ändern könne, wenn sich die Situation wieder verschärfe. Die längere Aussprache zu diesem Thema zeigte, dass sich auch der organisierte Sport im Kreis intensiv mit den Möglichkeiten befasst, den Flüchtlingen Sportmöglichkeiten als probates Mittel zur Integration in Vereinen anzubieten. Auch einige Sportvereine selbst sind hier schon aktiv geworden. Es gab jetzt dazu einige Fragen aber auch Vorschläge von den Vertretern der Fachverbände und auch vom Sportkreisvorstand. Markus Fabian von der Ehrenamtsagentur des Kreises, ist eine der Anlaufstellen, wo sich Vereine informieren können. Er wies daraufhin, dass in einigen Städten und Gemeinden, Beauftragte für die Asylanten schon benannt sind, oder diese noch bestimmt werden sollen, die ebenfalls Auskünfte geben.

Für das Aus- und Fortbildungsteam des Sportkreises gab Christel Zill bekannt, dass die Lehrgänge im vergangenen Jahre allesamt gut besucht waren. Sie und ihre Mitstreiterinnen des Sportkreisvorstandes würden immer wieder versuchen neuen Trends und Erkenntnissen mit den entsprechenden Lehrgangsangeboten gerecht zu werden. Der erste Lehrgang mit ihr als Referentin ist bereits am kommenden Samstag (23.) im Sportheim Momart, bei dem es um die Einführung beziehungsweise Vertiefung in das Smisek-Rückensystem geht. Anmeldung dazu bei ihr unter Telefon 06063 4332 oder über Mail: christina-zill@gmx.de

Eine Woche später, am 30. Januar, findet in der Sporthalle der TSG Steinbach der zweite Lehrgang mit der Referentin Simone Müller unter dem Titel „Aroha und Dancing Pilates“ statt. Anmeldungen dazu bei Silvia Germann-Frank, Telefon 06061 72035, Mail: silvia.germann.frank@jojo-family.de

Die restlichen bereits terminierten Lehrgänge des ersten Halbjahres: Samstag (20. Februar.) Momart Einführung in die Chakren-Lehre und Qigong (Referentin Christel Zill). Im März ist ein Aktions-Nachmittag Ü-60 in Mümling-Grumbach vorgesehen und am 9. April findet der Tag des Gesundheitssports des Turngau Odenwald und des Sportkreises in Höchst statt. Am Samstag (16. April) in Steinbach Zumba-Gold und Dynamic-Stretch-Spezial (Referentin Heike Nees). Vom 20. bis 22. Mai Momart Mountainbike-Touren-Wochenende mit Klaus Friedrich.